

Diak Tagespflege - Feinplanung

Inhalt:

- 1. Zielgruppe**
- 2. Werbung und Kontaktaufnahme**
- 3. Kriterien für die Aufnahme von Kunden in die Gruppe**
- 4. Aufnahmeverfahren**
- 5. Besuchsrhythmus und Tagesstrukturierung**
- 6. Mitarbeiterteam**
- 7. Leistungen**
 - 7.1 Öffnungszeiten**
 - 7.2 Hol- und Bringdienst**
 - 7.3 Beschäftigungsangebote**
 - 7.4 Therapeutische Leistungen**
 - 7.5 Pflegerische Versorgung**
 - 7.6 Mahlzeiten**
 - 7.7 Beratung**
 - 7.8 Vernetzung**
- 8. Räumlichkeiten und Umgebung**
 - 8.1 Räumlichkeiten**
 - 8.2 Umgebung**
- 9. Zahl der Gäste**
- 10. Pflegedokumentation**
- 11. Kommunikation**
- 12. Qualität**
- 13. Hygiene**
- 14. Medikamentenversorgung**

1. Zielgruppe

Das Angebot der Tagespflege richtet sich vor allem an ältere Menschen im Stuttgarter Westen und auch an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gesamtwerk, die für Angehörige eine Versorgung benötigen. Sie leben in der eigenen Häuslichkeit und ihre Versorgung und Betreuung soll jedoch durch eine Betreuung in Form eines Tagespflegeangebots ergänzt werden.

Das Angebot dient zum einen der Betreuung der betroffenen zu Hause lebenden Menschen und zum anderen der Entlastung der sie betreuenden Personen.

Das Angebot richtet sich auch an ältere Menschen ohne pflegende Angehörige und an ältere Menschen, die Kontakt und sinnvolle Beschäftigung suchen.

In Bezug auf körperliche oder geistige Einschränkungen der Betroffenen durch ihr Alter oder ein Krankheitsbild gibt es keine Einschränkungen (siehe auch 3.).

In die Tagespflegegruppe aufgenommen werden können auch psychisch kranke Menschen im Erwachsenenalter, wenn es die Struktur der Gruppe zulässt.

Die Tagespflegeeinrichtung bietet ihren Gästen pflegerische, therapeutische und soziale Leistungen an. Eine Besonderheit ist sicher auch die Vielfalt der geistlichen Angebote, die im Mutterhaus angeboten werden. Die Gruppengröße beträgt maximal 15 Personen.

2. Werbung und Kontaktaufnahme

Um das neue Angebot am Mutterhausareal bekannt zu machen, braucht es folgende Kontaktaufnahmen und Werbewege:

- Kliniken, v.a. deren Sozialdienste
- Ambulante Pflegedienste
- Beratungsstellen wie Leben im Alter, Gerbera
- Hausärzte
- Kirchengemeinden
- Öffentliche Stellen (z.B. Sozialamt)

Über die eigenen Öffentlichkeitsinstrumente (Intranet, Veröffentlichungen, Newsletter, Mitarbeiterversammlungen, Ehrenamtstreffen...) muss regelmäßig informiert und geworben werden.

Eine Kontaktaufnahme ist über das rund um die Uhr besetzte Telefon des Pflegebereichs im Friederike-Fliedner-Haus ist jederzeit gewährleistet. Informationsgespräche führt die Leitung der Tagespflege.

3. Kriterien für die Aufnahme von Tagespflegegästen

Grundsätzlich ist uns jeder Tagespflegegast willkommen.

Es gibt keine pauschalen Faktoren zur Ablehnung von Tagespflegegästen. Kriterium bei dieser Entscheidung ist die Prüfung der Leistbarkeit der Pflege und Betreuung des Gastes in der Gruppe durch das vorhandene Mitarbeiterteam. Dieses Kriterium ist von der individuellen Situation des Betroffenen und von der aktuellen Zusammensetzung der Gruppe abhängig.

Nicht aufnahmefähig sind dauerhaft bettlägerige Menschen ohne Transportmöglichkeit. Die in der Tagespflege aufzunehmenden Personen sollten nicht jünger als 60 Jahre sein.

Da eine konstante Zusammensetzung der Gruppe für die Gruppenmitglieder von Vorteil ist, sollte bei einer Neuaufnahme nach Möglichkeit eine Vereinbarung mit dem Nutzer über einen möglichst regelmäßigen Besuch der Tagespflege angestrebt werden.

4. Aufnahmeverfahren

Das Erstgespräch mit einem Interessenten für die Tagespflege kann in der Tagespflegeeinrichtung oder im häuslichen Umfeld des Betroffenen stattfinden. Bei Betreuungsübernahmen aus Institutionen kann das Erstgespräch in der entsprechenden Institution stattfinden. Neben dem Betroffenen werden - soweit vorhanden- Angehörige in das Erstgespräch eingebunden.

Inhalte des Erstgesprächs:

- Erwartungen aller Beteiligten
- Leistungen und Angebote der Tagespflegeeinrichtung
- Beratung zu Leistungen des Pflegeversicherungsgesetzes, andere Leistungserbringer
- Personendaten (Aufnahmebogen)
- Kosten und Finanzierung
- Anspruch auf Leistungen nach § 87b
- Information über den Tagespflegevertrag

Auf Wunsch kann ein Probetag zum Kennenlernen der Tagespflege mit den Interessenten vereinbart werden, um sie hinsichtlich möglicher und tatsächlicher Probleme besser einschätzen zu können und ihnen die Möglichkeit zu geben, das Tagesgeschehen, die Gruppe und die Mitarbeiter/innen der Einrichtung kennen zu lernen.

Die Aufnahme in die Tagespflegegruppe wird mit einem schriftlichen Vertrag vereinbart.

5. Besuchsrhythmus und Tagesstrukturierung

Die Tagespflegegruppe arbeitet mit einer festen Betreuungsgruppe. Die Gäste der Gruppe haben sich in der Regel vertraglich auf einen bestimmten Besuchsrhythmus festgelegt (der bei Bedarf verändert werden kann). Die Abläufe in der Tagespflegeeinrichtung sind klar strukturiert, um den Gästen Sicherheit im alltäglichen Leben in der Gruppe zu geben.

Ziel ist es, durch einen geregelten Besuchsrhythmus und eine klare Tagesstrukturierung Vertrauen zu schaffen und Sicherheit zu geben.

Tagesstruktur:

Allgemeines:

- Medikamentengabe erfolgt zu den verordneten Zeiten.
- Behandlungspflege erfolgt nach den verordneten Zeiten.
- Hilfe bei Toilettengängen wird grundsätzlich geleistet.
- Gabe von Sondennahrung und Flüssigkeit über Sonde nach Plan.
- Die Leistungserbringung nach § 43 b erfolgt täglich, neben den anderen Beschäftigungsangeboten.

07.30 – 08.00 Uhr:

- Vorbereitung für den Tag:
 - Beschäftigungsmaterial
 - Vorbereitung der Mahlzeiten, (Getränken und Zwischenmahlzeiten (Obst, Joghurt,..))
 - Auffüllen von Pflegehilfsmitteln
- ...

08.00 – 09.00 Uhr:

- Ankunft der Tagespflegegäste
- ggf. Absprachen / Klärung von Fragen zwischen Pflegekraft und Fahrern, Angehörigen,...
- ggf. BZ-Kontrolle, Insulingabe

09.00 – 12.00 Uhr:

- Frühstück, ggf. mit Hilfestellung
- ggf. Medi-Gabe
- RR- und Puls-Kontrollen
- ggf. Behandlungspflegerische Tätigkeiten
- Beschäftigungsangebote
 - Gymnastik
 - Spaziergänge im Freien
 - kreatives Beschäftigen-Malen und Basteln
- Leistungserbringung nach § 43 b mit den Gästen:
 - gemeinsame Zeitungsschau
 - Mithilfe der Vorbereitung einzelner Komponenten für das Mittagessen
 - Kuchen backen
 - Tische eindecken
 - Gedächtnistraining

12.00 – 14.00 Uhr:

- Mittagessen, ggf. mit Hilfestellung
- Mittagsruhe

- Beschäftigungsangebote
Leistungserbringung nach § 43b mit den Gästen
→ Tische abräumen
→ Geschirr spülen

14.00 – 16.30 Uhr:

- Beschäftigungsangebote
Leistungserbringung nach § 43 b mit den Gästen
→ Kaffeetisch-Tische eindecken, Tische abräumen, Geschirr spülen
→ Wäscheversorgung-waschen, Wäsche aufhängen, bügeln.
→ Spaziergang im Freien
- Kaffee und Kuchen, ggf. mit Hilfestellung
- Abfahrt der Gäste

16.30 – 17.00 Uhr:

- Dokumentation

Neben der Leistungserbringung nach § 43 b erfolgen weitere Angebote zur Aktivierung , wie z.B.:

- Musizieren und Singen in der Gemeinschaft
- Feste und Feiern
- Einzeltherapie
- Bewegungsübungen und Spiele
- Teilnahme an den Veranstaltungen des Hauses (beispielsweise Gottesdienst, Spielenachmittag, Geburtstagsfeier, ...)

6. Mitarbeiterteam

Die Tagespflegegruppe wird von einer Pflegefachkraft geleitet. Sie wird je nach Gruppengröße und –Zusammensetzung von weiteren hauptamtlichen, wie Betreuungsassistenten nach § 43b und ggf. ehrenamtlichen Mitarbeitern unterstützt.

Die Bemessung der personellen Besetzung der Tagespflegegruppe richtet sich nach der Gruppengröße und –Zusammensetzung.

Die Mitarbeiter/innen der Tagespflegeeinrichtung treffen sich zu regelmäßigen Teamsitzungen (mind. ¼-jährlich). In diesen Sitzungen setzen sie sich mit dem Konzept der Einrichtung auseinander und entscheiden über notwendige Veränderungen oder Anpassungen, z.B. im Bereich von Öffnungszeiten, therapeutischen Angeboten, Evaluation der Pflegeleistungen. In diesen Besprechungen werden auch die Themen und Inhalte von Beschäftigungsangeboten geplant und dokumentiert.

7. Leistungen

7.1 Öffnungszeiten

Die Tagespflegeeinrichtung ist montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 16.30 Uhr geöffnet. Bei Bedarf können diese Zeiten verändert bzw. erweitert werden.

Die Fahrzeit wird bei Hol- und Bringdienst durch den Träger in die Betreuungszeit eingerechnet.

7.2 Hol- und Bringdienst

Neben den Leistungen in der Tagespflegeeinrichtung gehört zum Leistungsspektrum der Tagespflegegruppe auch die Organisation der Fahrdienste in die Einrichtung und zurück (§41 SGB XI). Diese erfolgen voraussichtlich in Kooperation mit dem Diakonieklinikum.

7.3 Beschäftigungsangebote

Verschiedene Beschäftigungsangebote strukturieren den Tagesablauf in der Tagespflegeeinrichtung und dienen dazu, die Kontakte zwischen den Gästen zu fördern, das Selbstwertgefühl und die Freude am eigenen Tun zu erhöhen und die alltagspraktischen und geistigen Fähigkeiten zu trainieren. Durch die regelmäßig stattfindenden Angebote wird auch die zeitliche, räumliche, situative und personenbezogene Orientierung gefördert.

Die Beschäftigungsangebote orientieren sich an den Interessen, Wünschen und Ressourcen der Tagespflegegäste. So haben z.B.: die Gäste die Möglichkeit sich an der Gestaltung des Gemeinschaftsraumes und der Hochbeete im Garten zu beteiligen. Die Angebote werden individuell überlegt und geplant und können aufgrund der „Tagesform“ der Gäste ggf. geändert werden. Die Beteiligung an den Angeboten ist für die Gäste immer freiwillig. Für Gäste, die an einem Gruppenangebot nicht teilnehmen können, sollte eine Einzelbetreuung ermöglicht werden.

Häufigkeit, Zeit und Dauer der Angebote sind in einem Wochenplan erfasst. Zur besseren Orientierung der Gäste und zur Vermittlung von Sicherheit und Kontinuität finden bestimmte Angebote immer zur gleichen Zeit und am gleichen Ort statt. Die Dauer der Angebote richtet sich nach der Aufnahmefähigkeit der Gäste. Die Themenwahl wird bestimmt durch Jahreszeiten, religiöse Feste, Biografien und Interessen der Gäste sowie die hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, die in der Einrichtung ausgeführt werden.

7.4 Therapeutische Leistungen

Die Arbeit in der Tagespflegegruppe ist auch durch therapeutische Maßnahmen gekennzeichnet, die in die Beschäftigungs- und kommunikativen Angebote integriert sind. Ziel dieser Maßnahmen ist die Verminderung bzw. Verlangsamung von körperlichen und geistigen Abbauprozessen, die Funktionsverbesserung in Teilbereichen, die Eingliederung in die soziale Gemeinschaft der Gruppe, die Vermittlung von Lebenssinn und Wohlbefinden und die Auseinandersetzung mit unabänderlichen physischen und psychischen Entwicklungen.

Zur Umsetzung von therapeutischen Leistungen ist der Einsatz von spezialisierten Fachkräften möglich, z.B. Kunsttherapie, Gedächtnistrainer.

7.5 Pflegerische Versorgung

Die während des Aufenthalts eines Gastes in der Tagespflegegruppe erforderliche Grund- und Behandlungspflege wird von den entsprechenden Mitarbeitern übernommen. Diese Leistungen sind im Tagessatz enthalten.

7.6 Mahlzeiten

In der Tagespflegeeinrichtung werden angeboten:

- Frühstück
- Mittagessen
- Nachmittagskaffee
- Zwischenmahlzeiten

Das warme Mittagessen wird von der Küche des Pflegezentrums Bethanien geliefert. Die Komponenten für die weiteren Mahlzeiten vom Cap Markt. Alle Hygienevorschriften (HACCP) werden eingehalten. Komponenten des Mittagessens oder Kuchen für den Nachmittagskaffee werden regelmäßig mit den Gästen in der Tagespflegeeinrichtung vor- und zubereitet. Diät- und Schonkost wird bei Bedarf angeboten.

7.7 Beratung

Neben den Gästen sind die Angehörigen eine wichtige Zielgruppe der Tagespflegeeinrichtung. Ihnen wird eine fachliche Beratung, z.B. im Aufzeigen von weiteren Hilfsmöglichkeiten wie Hausnotruf, Gehhilfen, Kurzzeitpflege, Finanzierungsfragen, angeboten.

7.8 Vernetzung

Die Tagespflegeeinrichtung kooperiert aktiv mit:

- Ärzten
- Kliniken
- MDK, Kranken- und Pflegekassen, Heimaufsicht, Sozialamt, Pflegestützpunkt,..
- Kommune und Kirchengemeinden
- Dienstleistern im Bereich der Altenhilfe
- stationäre Pflegeeinrichtungen

8. Räumlichkeiten, Umgebung

8.1 Räumlichkeiten

Die Tagespflegeeinrichtung befindet sich in den Räumlichkeiten der Evang. Die Räumlichkeiten der Tagespflege verfügen über ca. 250 qm und sind ebenerdig / behindertengerecht zugänglich.

11. Kommunikation

In der Tagespflegeeinrichtung gibt es eine Infotafel mit Fotos der Mitarbeiter/innen und deren Namen mit Zuständigkeiten.

Der Wochenplan mit den Beschäftigungs- und Therapieangeboten sowie ggf. Terminen und Nachrichten hängt aus. Tageszeitungen und ggf. die ein oder andere Illustrierte sind abonniert.

Die Leistungen und Kosten der Tagespflegeeinrichtung sind in einem Flyer zusammengestellt, der Interessierten ausgehändigt werden kann. Die Leitung der Tagespflegeeinrichtung nimmt regelmäßig an Fachtagen, Treffen etc. zum Thema Tagespflege teil. Tage der offenen Tür werden regelmäßig angeboten und das Tagespflegeangebot wird im Internet veröffentlicht.

Nach Möglichkeit wird der Kontakt zu anderen Tagespflegeeinrichtungen in der Region gesucht, um gemeinsam an einer guten Vernetzung und Verbesserung der Betreuungssituation zu arbeiten.

12. Qualität

Die Qualität in der Tagespflegeeinrichtung richtet sich wie im Heimbereich der Evangelischen Diakonissenanstalt nach den Anforderungen von §112 ff SGB XI.

13. Hygiene

Die Vorschriften nach HACCP und Infektionsschutzgesetz werden in der Tagespflegeeinrichtung umgesetzt. So sind gesonderte Handwaschbecken installiert, die Mitarbeiter/innen werden regelmäßig in Bezug auf hygienische Anforderungen geschult, Schutzkleidung steht zur Verfügung und wird genutzt, Desinfektionspläne sind vorhanden. Keine Aufnahme von Gästen erfolgt bei bekannten Infektionskrankheiten wie z.B. MRSA

14. Medikamentenversorgung

Die Tagesgäste erhalten die Medikamente entsprechende der ärztlichen Verordnung. Medikamentenbeschaffung kann über die nahegelegene Apotheke erfolgen.

